

# BA 10: „Projektstudium“



# Was unser Ziel ist:

1. Sie sind informiert, was das Projektstudium in BA 10 bedeutet und was gelernt werden soll
2. Sie kennen die Kriterien, die ein Projekt für BA 10 erfüllen muss
3. Sie wissen, was Sie tun müssen, um BA 10 zu beginnen
4. Sie haben Ideen und Interesse, sich mit Projektmanagement zu beschäftigen

# Was wir heute klären:

1. Eckdaten von BA 10 klären (Umfang, Lernziel, Anforderungen, etc.)
2. Kriterien für die Anerkennung einer Tätigkeit als „BA-10-Projekt“
3. Beispiele/Ideen für BA-10-Modelle
4. Formales (Anmeldung, Dokumentation, etc...)
5. Was ist eine Projektskizze?
6. Tipps und Literatur

**ECKDATEN**



# Umfang laut Modulhandbuch

- 6 LP insgesamt = 180h (im Block: 4-5 Wochen)
- Aufteilung:
  - 5 LP = Planung, Durchführung, Auswertung
  - 1 LP = Vorbereitung und Durchführung des Reflexionsgespräches
- Beispiel für Formen:
  - a. 5-6h/Woche, verteilt auf das gesamte Semester
  - b. 3-4 Wochen im Block in der vorlesungsfreien Zeit
  - c. Vorbereitung/Planung verteilt auf eine längere Zeit, Durchführung im Block
  - d. ...

# Lernziele laut Modulhandbuch

- Fähigkeiten zur Erstellung realisierbarer Arbeits- bzw. Projektpläne
- Fertigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Projekten
- Erwerb von vertiefendem Wissen in dem von den Studierenden gewählten Themengebiet

# Grundsätzliche Vorüberlegungen

**BA 10 soll...**



keine bezahlten Arbeitsplätze vernichten  
(z. B. Tutorien, SHK, OE-TeamerInnen etc.)



mit dem Praktikum kombinierbar sein, sich  
aber nicht doppeln



eine strukturierte Lerngelegenheit im  
Rahmen des Studiums und keine  
Geschenckpackung sein

**KRITERIEN**





# Kriterien für die Anerkennung

1. Deutliche Eigenleistung in der Projektplanung und –umsetzung  
(→ Umsetzung des Lernziels)
2. Fachliche Anbindung/Verortung  
(→ Verzahnung mit dem Studium/der Disziplin)
3. Professionsbezug  
(→ Rollenklarheit)

Zeitliche und inhaltliche Abgrenzbarkeit zum Praktikum  
muss gewährleistet sein

(AnsprechpartnerIn: Praktikumsbeauftragte)

# Eigenleistung?!



- Alltagstätigkeiten in pädagogischen Jobs/Praktika
- Umsetzen von bereits vollständig konzeptionierten und organisierten Projekten
- Teilnahme an Zusatzaus-/Weiterbildungen



- Vollständig selbst organisierte Projekte
- Projekte im Rahmen einer Lehrveranstaltung
- Eigene Projekte im Rahmen eines pädagogischen Jobs
- Weitgehend selbständige Umsetzung von Projekten, bei denen lediglich das Ziel/der Rahmen vorgegeben ist

→ Nutzen von Infrastruktur/  
Gelegenheiten in Praktika und  
Jobs

# Fachliche Anbindung?!

- Erziehungswissenschaftliche Begründung/Anbindung des Projektziels
  - Was soll erreicht werden?
  - Inwiefern handelt es sich um ein pädagogisches Projekt (Beraten, Vermitteln, Organisieren, Helfen/Unterstützen...)?
- Abgrenzung zu
  - unspezifischen Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten (z. B. Einrichtung einer Teilnehmerdatenbank oder Spendenakquise)
  - Fachfremden Zielen (z. B. Renovierung oder Fitnessstraining)
- Einzelfallbegründungen

# Professionsbezug?!

## Vorsicht vor „Klientelisierung“ oder „verdeckter Pädagogik“!

- Größtmögliche Transparenz für alle Beteiligten (Art und Umfang des Projektes, Möglichkeiten und Grenzen)
- Klares Mandat für pädagogische Interventionen (z. B. bei Konfliktmoderation oder Hilfen für Menschen in sozialen Notlagen)

# Projektstudium und Praktikum?!

- Beachten Sie unterschiedliche Kriterien für die Anerkennung
- Getrennte Anmelde- und Dokumentationsverfahren (beide bleiben nebeneinander bestehen!)
- BA 10 + Praktikum = 180h + 300h = **480h**

**BEISPIELE/IDEEN**



# **Beispiel I:**

## **Kooperation mit einer päd. Einrichtung**

**(auch im Rahmen des Praktikums/Bildungsfest)**

- Entwicklung eines Konzeptes in Absprache mit den HPM einer päd. Einrichtung
- Organisation (Terminierung, Öffentlichkeitsarbeit, Anmeldung/Teilnehmerverwaltung, Infrastruktur, etc.)

### **Durchführung des Projektes**

- Auswertung/Evaluation
- Reflexionsgespräch

## **Beispiel II: Fachtagung (auch: MPG)**

- kontinuierlich tagende Lesegruppe → Entwicklung einer Fragestellung/eines Interessensfokus
- eigenständige Recherche, Protokolle, Berichte, Lektüre

### **Teilnahme an der Tagung**

- Auswertungstreffen, Tagungsbericht, Evaluation, etc.
- Reflexionsgespräch



## **Beispiel III: Im Rahmen eines Seminars (z. B. BA 9a/b)**

- Begleitende „Lese- und Forschungsgruppe“ zum Seminar.

### **Projekte zum Seminarthema, z. B.**

- Ausarbeitung eines Interviewleitfadens und Aufzeichnung von Interviews
- Durchführung einer Medienanalyse zum Thema des Seminars
- Planung und Durchführung einer Exkursion mit anschließender Auswertung und Ergebnisdokumentation
- ...
- Reflexionsgespräch

**FORMALES**



# Anmeldung und Angebote

- **Anmeldung** in der Sprechstunde einer/s hauptamtlich Lehrenden am FB 21 unter Vorlage
  - einer ersten Projektskizze (Anleitung unter „Formulare und Dokumente“) → Prüfung auf „Tauglichkeit“ als BA 10-Projekt
  - Einem Ausdruck aus LSF zum Nachweis der Voraussetzungen
- **Veröffentlichung/Angebote** von Projektmöglichkeiten im Vorlesungsverzeichnis und auf der BA-10-Homepage (in Planung)
- *Rückwirkende Anerkennung ist nur in absoluten Ausnahmefällen möglich (Ansprechpartnerin: Studienberatung)*

# Abschluss und Dokumentation

- **Abschluss** durch dokumentiertes Reflexionsgespräch unter Verwendung der
- **Projektmaterialien** (Projekttagebuch, Medien, Protokolle, etc...)
  - Ausfüllen des Meldeformulars (Download unter „Formulare und Dokumente“)
  - Unterschrift/Stempel durch den Prüfer
  - **Dokumentation** im Prüfungsamt (Meldebogen)

**PROJEKTSKIZZE?!**



# Projektskizze?!

1. Projektziel definieren
2. Fachbezüge herstellen
3. Beteiligte/Akteure festlegen
4. Arbeitsschritte/Ablauf planen
5. Art der Ergebnisdokumentation und –  
kontrolle festlegen
6. Ggf. Finanzierung/Mittelakquise und  
Teilnehmerrekrutierung/Öffentlichkeitsarbeit

# 1. Ziel definieren

- Möglichst genau (neben Handlungszielen auch Wirkungsziel)
- Messbar/überprüfbar
- Realistisch im Rahmen des Projektes
- Relevant, sinnvoll und begründbar
- Zeitlich begrenzt und begrenzbar

Was wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Woran merken Sie, dass das Ziel erreicht wurde? Wann sollte der Fall sein?

## 2. Fachbezüge herstellen

- In welchem erziehungswissenschaftlichen /pädagogischen Bereich lässt sich Ihr Projekt verorten (z. B. „Berufliche Bildung“, „Hilfen zur Erziehung“, etc...)
- An welche Fachdiskussion(en) lässt es sich anbinden? (z. B. „Inklusion“, „Selbstgesteuertes Lernen“, etc.)

Kurze inhaltliche Verortung/Begründung

3-4 Literaturangaben (*wissenschaftliche* Literatur!)



## 3a. Akteure festlegen

- Welche Akteure sind an dem Projekt beteiligt?
- Welche Rollen und welche Aufgaben haben sie innerhalb des Projektes inne?
- Wie ist die Zusammenarbeit gedacht/geregelt?
- Ggf.: Welche Interessen haben unterschiedliche Akteure? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander?

## 3b. Teilnehmerwerbung (bei Bedarf)

- Wer ist Ihre Zielgruppe
  - Eigenschaften
  - Teilnahmemotivation
  - Erreichbarkeit
  - ...
- Wie wollen Sie die Zielgruppe erreichen?
  - Informationskanäle
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Netzwerke
  - ...?



Nicht unterschätzen!!

## 4. Arbeitsschritte/Ablauf planen

- Welche Schritte sind in Vorbereitung und Durchführung nötig, um das Ziel zu erreichen?
- Wie sieht der anvisierte Zeitplan aus?
- Wie wollen Sie die Arbeitsschritte realisieren? Welche Methoden kommen gegebenenfalls zum Einsatz und
- wer ist für die Schritte zuständig?
- Welche Materialien brauchen Sie? Kommen Kosten auf Sie zu?

## 5. Ergebnisdokumentation

- Wie wollen Sie Ihre Ergebnisse dokumentieren?
  - Projektprotokoll (**empfohlen!!**)
  - Medienerstellung
  - Abschlussbericht
  - Interviews
  - Sonstige Formen der Dokumentation
  - ...?

## 6. Finanzierung (bei Bedarf)

- Welche Kosten kommen auf Sie zu?
- Wo können Sie Gelder beantragen/  
akquirieren?
- Gibt es Alternativen?



**Nicht unterschätzen!!**

# TIPPS UND LITERATUR



# Tipps

- Achten Sie auf arbeitsfähige Gruppengrößen (3-4 Mitglieder) – unterteilen Sie ggf. in Teilgruppen/-projekte
- Planen Sie über einen überschaubaren Zeitraum (ein Semester)
- Überfordern Sie sich nicht mit zu ehrgeizigen Projekten, insbesondere in Bezug auf...



Teilnehmerakquise



Mittelakquise

# Literatur (nach Empfehlung sortiert)

- **Gessler, Michael/ Uhlig-Schoenian, Jürgen** (2009): Projektmanagement macht Schule. Selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten mit Plan. Ein handlungsorientierter Leitfaden für Schule und Studium. Nürnberg: Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V..
- **Zimmer-Henrich, Werner** (2004): Projektmanagement. Verfahren und Instrumente für erfolgreiche Projektarbeit in Vereinen und Verbänden. Ein Trainingsbuch. 4. Auflage. Bonn : Friedrich-Ebert-Stiftung, Akad. Management und Politik.
- **Görts, Wim** (2009): Projektveranstaltungen – und wie man sie richtig macht. Bielefeld: Universitätsverlag Webler.
- **Kilian, Dietmar/ Mirski, Peter/ Hauser, Martin/Weigl, Markus** (2008): Projektmanagement. Praxis, Theorie, Werkzeuge. Wien: LINDE VERLAG.



# FRAGEN UND DISKUSSION



**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

